



Medienmitteilung der Cargo sous terrain AG

Bern, 23. Januar 2018

Cargo sous terrain mobilisiert 100 Millionen Franken

Schweizerische und internationale Firmen haben ihr Commitment zugunsten von Cargo sous terrain (CST) zugesichert, unter der Voraussetzung, dass das entsprechende Bundesgesetz in Kraft tritt. CST erfüllt somit die Vorgaben des Bundes, das Interesse der Privatwirtschaft an der Realisierung nachzuweisen. Eine Delegation von CST hat heute Bundesrätin Doris Leuthard die Roadmap für die kommende Projektphase bei der Entwicklung des Logistiknetzwerks vorgestellt. Diese beinhaltet einen Finanzierungsplan von 100 Millionen Franken Eigenkapital, mehrheitlich aus der Schweiz, um die Baubewilligung für das erste Teilstück von Härkingen nach Zürich zu erhalten.

Im November 2016 hatte die Landesregierung eine Reihe von Voraussetzungen genannt, um das Projekt auf dem Gesetzgebungsweg zu unterstützen. Mit der Gründung der CST AG im März 2017, dem Commitment zum diskriminierungsfreien Systemzugang und der Beteiligung zentraler Marktakteure wie Migros, Coop, Die Schweizerische Post, SBB Cargo und Rhenus an der CST AG ist ein Teil der Voraussetzungen seit längerem erfüllt.

Mit dem Vorliegen eines Finanzierungsplans, der an Bedingungen geknüpft ist, ist CST für die nächste Projektphase gut aufgestellt: Die Planung bis und mit Erlangen einer Baubewilligung für die erste Teilstrecke von Härkingen-Niederbipp nach Zürich. Somit sind aus der Sicht der Initianten die Bedingungen des Bundesrates erfüllt, um ein CST-Spezialgesetz in die öffentliche Vernehmlassung und parlamentarische Beratung zu bringen. Damit kann der Bau und Betrieb von CST auf einer stabilen rechtlichen Grundlage aufbauen.

Weltweite Partner aus der Schweiz, Europa und China ermöglichen nächsten Schritt

Eine Reihe von bestehenden CST-Partnern hat die Absicht bekundet, ihre bisherige Beteiligung zu erhöhen, sobald das CST-Gesetz in Kraft tritt. Dazu gehören Coop, Mobiliar, Migros, die Zürcher Kantonalbank, Die Schweizerische Post und Swisscom. Sie werden von weiteren Partnern unterstützt, welche ihr Know-how bei der Realisierung des Projekts einbringen. Dazu gehören Credit Suisse, Helvetia Versicherungen und die Mechatronikfirma Gotthard 3 (eine Firma der Antrimon Group) aus der Schweiz, der europäische Infrastrukturentwickler Meridiam und die in den Bereichen Technologieentwicklung, Investitionsberatung und Infrastrukturinvestitionen tätige Dagong Global Investment Holding Group aus China.

Vertreter des Konsortiums präsentierten heute Bundesrätin Doris Leuthard ihre Firmen und ihr Bekenntnis zur Weiterentwicklung des Projektes. Sie unterstrichen die gemeinsame Vision bei der Schaffung eines innovativen Logistiksystems für die Bedürfnisse der Wirtschaft und privater Haushalte. Sobald das CST-Gesetz in Kraft ist, erfolgt die vorgesehene Kapitaleinlage von 100 Millionen Franken in das Projekt, mehrheitlich aus der Schweiz. „Cargo sous terrain freut sich sehr, mit einem idealen Mix von Partnern in die nächste Phase auf dem Weg zur Realisierung zu gehen“, erklärte Daniel Wiener, Head Investor Relations von CST, vor den Medien.



Start des Gesetzgebungsprozesses – Kantone spielen eine wichtige Rolle

Fachvertreterinnen und -vertreter der Kantone Aargau, Bern, Solothurn und Zürich haben sich in einer Arbeitsgruppe mit dem Projekt CST auseinandergesetzt und die Voraussetzungen für eine Realisierung des ersten Teilstücks auf ihrem Gebiet geklärt. Dabei zeigte sich, dass CST mit zunehmendem Netzausbau eine entlastende Wirkung auf das Schwerverkehrsaufkommen haben wird. Auf der Grundlage des Potenzials von CST haben die vier Kantone in Briefen an Bundesrätin Doris Leuthard ihr Interesse an der Weiterverfolgung des CST-Systems bestätigt. Gleichzeitig haben sie dargelegt, wo sie Vertiefungs- und Konkretisierungsbedarf im Projekt sehen. Diesen Anliegen wird CST auch aus eigenem Interesse Rechnung tragen. „Es ist aus unserer Sicht zentral, dass die Anliegen der Kantone und von CST in die Planung einbezogen werden“, führte Peter Sutterlütli, Verwaltungsratspräsident der CST AG, an der Medienorientierung aus. „Dies werden wir in den kommenden Projektphasen sicherstellen.“ Wie bisher wird die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen auch in Zukunft durch die Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) der Kantone koordiniert.

Das Bundesamt für Verkehr wird jetzt anhand der von CST eingereichten Unterlagen die Erfüllung der bundesrätlichen Bedingungen überprüfen. „Dass Cargo sous terrain mit den neuen Partnern einen gewaltigen Schub für die Umsetzung in die Praxis erhält, ist eine grosse Bestätigung und Motivation für alle, die die Grundlagen für dieses innovative Logistiksystem einer digitalen Zukunft der Schweiz erarbeitet haben“, fasste Peter Sutterlütli am Schluss der heutigen Medienkonferenz zusammen.

Weitere Informationen für die Medien

Peter Sutterlütli, Verwaltungsratspräsident CST AG
Tel. 079 300 06 79, peter.sutterlueti@cargosousterrain.ch

Daniel Wiener, Verwaltungsrat/Investor Relations CST AG
Tel. 079 335 54 64, daniel.wiener@cargosousterrain.ch

Patrik Aellig, Kommunikation CST AG
Tel. 061 205 10 68, patrik.aellig@cargosousterrain.ch

Downloads

Bilder der CST-Delegation (verfügbar ab 12.00 Uhr):
www.cargosousterrain.ch/de/news.html

Webseite

www.cargosousterrain.ch

Infobox 1

CST-Hauptinvestoren für die Baubewilligungsphase ab 2020

- Coop Genossenschaft
- Credit Suisse
- Dagong Global Investment Holding Group Co., Ltd (China)
- Gotthard 3 Mechatronic Solutions/Antrimon Group
- Helvetia Versicherungen
- Meridiam SAS (Frankreich)
- Migros-Genossenschafts-Bund
- Die Schweizerische Post
- Schweizerische Mobiliar
- Swisscom
- Zürcher Kantonalbank

Infobox 2

Bedingungen des Bundesrates an CST vom November 2016

- Umwandlung des Fördervereins CST in eine Aktiengesellschaft,
- Erbringen von Investitionsbeiträgen von CHF 100 Mio. für die Planungs- und Baubewilligungsphase,
- Nachweis der Verankerung bei Händlern, Verladern und Logistikern,
- Unterstützung der Kantone entlang der ersten Teilstrecke (BE, SO, AG, ZH),
- Diskriminierungsfreier Zugang zum System,
- Verzicht auf Subventionen der öffentlichen Hand.

Infobox 3

Ab 2030 umfassende Logistiklösung mit CST

Mit CST kann die Schweiz bis 2045 ein automatisiertes, digital gesteuertes Gesamtlogistiksystem erhalten, das die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und die Lebensqualität langfristig begünstigt. CST wird eine hohe Versorgungssicherheit und pünktliche Lieferungen von Paletten, Behältern und Paketen sicherstellen. Zum System gehören unterirdische Transporttunnel zwischen den Zentren nördlich der Alpen und eine umweltschonende Feinverteilung in Städten und Industriegebieten, die City-Logistik. Die erste Teilstrecke des Tunnelsystems verbindet ab 2030 den Logistikknotenpunkt Härkingen-Niederbipp mit Zürich. In den nächsten Jahren wird CST ein City-Logistik-Angebot für schweizerische Städte aufbauen, welches nach Eröffnung des CST-Tunnelsystems rentabel betrieben werden kann. Das vollautomatisch betriebene Netz reicht von Genf bis St. Gallen und von Basel bis Luzern, mit einem ergänzenden Ast von Bern nach Thun. Es bedient im Vollausbau über 80 Hubs zum Ein- und Auslad von Waren für Industrie und Handel, wovon rund 10 Millionen Menschen profitieren werden. CST wird gleichzeitig mit einer Million Quadratmetern Fläche unter der Erdoberfläche das grösste Lagerhaus der Schweiz sein.

CST wird die Zahl der schweren Lastwagen auf bestehenden Verkehrswegen, insbesondere der Strassenengpässe, um 40 % senken. Der Güterverkehr in den Städten wird durch die systematische und effiziente Auslieferung mit stadtgerechten Elektrofahrzeugen um bis zu 30 % reduziert. Das System wird vollumfänglich mit erneuerbarer Energie betrieben. Es operiert dank der vollständigen Digitalisierung von der Quelle bis zur Senke äusserst flexibel, mit dynamischen Lieferungen in kleinen Einheiten und garantierten Ankunftszeiten der Waren.

Infobox 4

Über die neuen Partner

Meridiam ist spezialisiert auf die Entwicklung, Finanzierung und Leitung von langfristigen und nachhaltigen Infrastrukturprojekten. Die Firma besitzt Niederlassungen in Paris, New York, Toronto, Luxemburg, Istanbul, Wien, Addis Abeba und Dakar. Meridiam verwaltet Anlagen in einer Höhe von USD 6.8 Mia., verteilt auf 60 Projekte in der Entwicklungs- und Bauphase sowie im Betrieb. „Meridiam wurde gegründet in der Überzeugung, dass die Verbindung der Interessen zwischen öffentlichem und privatem Sektor entscheidende Lösungen für die Bedürfnisse der Gesellschaft bieten kann“, sagt Thierry Déau, CEO und Gründer von Meridiam.

Die **Dagong Global Investment Holding Group Co. Ltd** existiert seit 1994 und gehört zu einer chinesischen Firmengruppe, welche unter anderem eine bedeutende Rolle als weltweit tätige Ratingagentur einnimmt. Die Firma ist in den Bereichen Projekt- und Technologieentwicklung, Markt- und Investitionsberatung sowie Infrastrukturinvestitionen tätig. „Dagong Group, in the spirit of creativity and innovation, has always adhered to the value of responsibility and development and innovative strategic thinking. Dagong has found an exceptional road for rise with value pursuit and exhaustless motive force for innovative development.“ (CEO Jianzhong Guan)
en.dagongcrg.com

Die Firma **Gotthard 3 Mechatronic Solutions AG** mit Sitz in Muri/AG ist Teil der Antrimon Gruppe und besitzt als führende Anbieterin innovativer mechatronischer Systeme aus einer Hand ein breites Know-how auf allen Gebieten der Mechatronik. Dazu gehören Mechanik, Elektronik und Elektrotechnik sowie Antriebstechnik. „Innerhalb von CST wird sich die Antrimon Group als Technologiepartner bei der technischen Entwicklung und Beurteilung des Systems stark einbringen. Ganz im Sinne von Schweizer Technologie- und Innovationskraft für ein grossartiges Schweizer Technologieprojekt.“ (Stefan T. Schimon, VRP Antrimon Group AG)
www.gotthard3.ch / www.antrimon.com

Das bereits im Herbst 2017 bekanntgegebene Engagement von **Helvetia Versicherungen** in CST ist ein wertbeständiges Investment und zugleich ein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit in privatwirtschaftlicher Verantwortung. „Helvetia unterstützt mit ihrem finanziellen Engagement die Realisierung einer grossartigen Idee für die Schweiz“, erklärt CEO Philipp Gmür. „Wir freuen uns darauf, dieses Projekt aktiv zu begleiten und mitzutragen.“
www.helvetia.ch

Als Schweizer Universalbank bietet die **Credit Suisse (Schweiz) AG** sowohl Privatkunden, Firmenkunden als auch institutionellen Kunden umfassende und hochstehende Beratungs- und Dienstleistungslösungen. Sie ist die schweizweit führende Bank für Unternehmer und setzt sich durch verschiedene Initiativen für eine erfolgreiche Zukunft des Schweizer Wirtschaftsstandorts ein. Thomas Gottstein, CEO Credit Suisse (Schweiz) AG, erklärt zum Projekt: „Bereits Alfred Escher hatte als Eisenbahnunternehmer die Schweiz mit Visionen und Unternehmergeist vorwärts gebracht. CST folgt dieser Tradition und wird bei einer erfolgreichen Umsetzung die Logistik und die Wirtschaft in der Schweiz nachhaltig positiv prägen. Wir freuen uns sehr, bei diesem innovativen Projekt mit an Bord zu sein.“